



# Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

## Lehrendenkommentar

---

### 10 Praktikum im Studium

#### Lehrendenkommentar

- Zeit:** 45 Minuten
- Ziele:** Einführung in das Thema, Wortschatzarbeit, Leseverstehen, einen Leitfaden verfassen, zusammenhängendes Sprechen, Argumentieren
- Inhalte:** Praktikum, Bewerbungen
- Arbeitsform:** Arbeit im Plenum, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit
- Medien:** –
- Materialien:** –

Phasen/Lernziele	Aktivitäten der Teilnehmenden (TN)/ des/der Kursleiters/-in (KL)	Arbeitsform	Anmerkungen	Zeit Aufgabe/gesamt
<b>Aufgabe 1:</b> Einstieg, Wortschatzarbeit	TN ordnen zu, Ergebnisvergleich im Plenum	Partnerarbeit, Arbeit im Plenum		10/10
<b>Aufgabe 2:</b> Leseverstehen, einen Leitfaden schreiben	TN lesen Textteile, TN ordnen zu, Ergebnisvergleich im Plenum, TN und KL verfassen Leitfaden	Einzelarbeit, Arbeit im Plenum		15/25
<b>Aufgabe3:</b> Leseverstehen, Argumente für und gegen ein Praktikum	Vier TN lesen laut vor, TN klären Vokabular, TN notieren in Gruppenarbeit Argumente, Ergebnisvergleich und Ergänzung im Plenum	Arbeit im Plenum, Gruppenarbeit		10/35

# Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

## Lehrendenkommentar

---

<b>Aufgabe 4:</b> zusammenhängendes Sprechen, argumentieren	TN diskutieren in Partnerarbeit die Vor- und Nachteile eines Praktikums, TN präsentieren im Plenum Ergebnis	Partnerarbeit, Arbeit im Plenum	bei Bedarf Redemittel zur mündlichen Argumentation besprechen	10/45
--	---	---------------------------------	---	-------

### 1. Anmerkungen:



#### Aufgabe 1

Die Aufgabe wird in Partnerarbeit gelöst. Bei den angegebenen Praktikumsbeschreibungen handelt es sich um authentische Formulierungen aus Praktikumsanzeigen für Studenten, die Ihren Lernern zunächst unverständlich vorkommen werden. Nehmen Sie sich Zeit, um unbekannte Wörter zu klären und ungewöhnliche Formulierungen zu besprechen. (Partnerarbeit, Arbeit im Plenum)



#### Aufgabe 2



Die TN sollen in Einzelarbeit die Sätze in die richtige Reihenfolge setzen. Erarbeiten Sie nach der Auflösung gemeinsam mit Ihren Lernern einen Leitfaden zur Erstellung einer Bewerbung. Heben Sie dabei die wichtigsten Aspekte, die eine Bewerbung ausmachen, hervor. Achten Sie hierbei insbesondere auf die Gliederung und den Sprachstil. (Einzelarbeit, Arbeit im Plenum)

# Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

## Lehrendenkommentar

---



### Aufgabe 3



Vier TN lesen die Aussagen der Studenten laut im Plenum vor. Klären Sie dann unbekannte Ausdrücke. Lassen Sie die TN dabei zunächst Vermutungen zur Bedeutung der Redewendungen formulieren. In Gruppenarbeit notieren die TN nun die Argumente für und gegen ein Praktikum, die im Text genannt werden. Die Ergebnisse werden im Plenum verglichen. Ermutigen Sie die TN, dabei über eigene Erfahrungen zu sprechen und weitere Argumente zu ergänzen. (Arbeit im Plenum), (Gruppenarbeit)



### Aufgabe 4

Die TN arbeiten zu zweit. Ein TN übernimmt die Rolle des Germanistikstudenten, der andere TN die Rolle des besten Freundes/der besten Freundin. Die TN diskutieren, ob das Praktikum angenommen werden sollte oder nicht. Dabei können sie auf die zuvor erarbeiteten Argumente zurückgreifen. Wiederholen Sie bei Bedarf zuerst Redemittel zur Meinungsäußerung und zur mündlichen Argumentation. Jede Gruppe präsentiert abschließend im Plenum, zu welchem Ergebnis sie gekommen ist und begründet die Entscheidung. (Partnerarbeit)



# Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

## Lehrendenkommentar

---

### 2. Glossar

**das A und O** – Redewendung für: die Hauptsache; das Wichtigste

**Angewandte Physik** (f., nur Singular) – der Teilbereich der Physik, in dem physikalische Erkenntnisse für die Technologie oder Industrie eingesetzt werden

**anspruchsvoll** – so, dass etwas nicht einfach ist; so, dass man für eine Aufgabe bestimmte Fähigkeiten haben muss

**Arbeitsablauf, -abläufe** (m.) – die Abfolge von Aktivitäten in einem Arbeitsbereich

**Arzneimittel, -** (n.) – das Medikament

**Assistenz, -en** (f.) – die Unterstützung

**ausgeschrieben** – hier: öffentlich bekannt gemacht

**Berufserfahrung, -en** (f., meist Singular) – das Wissen, das man durch seine Arbeit sammelt

**Chemie** (f., nur Singular) – die Lehre vom Aufbau und Verhalten von Stoffen

**Datenbank, -en** (f.) – das System zur elektronischen Datenverwaltung

**sich in etwas ein|arbeiten** – sich in einem neuen Arbeitsbereich zurechtfinden; einen neuen Arbeitsbereich gut kennenlernen

**Erfahrungen ein|bringen** – bereits gesammelte Erfahrungen nutzen, um in einem bestimmten Bereich kompetent zu handeln

**Evaluation, -en** (f.) – die Auswertung; die Berechnung und Analyse von Ergebnissen



# Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

## Lehrendenkommentar

---

**Germanistik** (f., nur Singular) – die Wissenschaft von der deutschen Sprache und Literatur

**sich von etwas zu etwas hangeln** – hier: sich mühsam fortbewegen

**Informatik** (f., nur Singular) – die Wissenschaft von der systematischen Verarbeitung von Informationen

**innovativ** – neu; einzigartig

**Kontakte knüpfen** – den Kontakt zu wichtigen Personen herstellen

**Leitfaden, -fäden** (m.) – die Richtlinie; eine Sammlung wichtiger Regeln

**Loch, Löcher** (n.) – hier: ein Zeitabschnitt ohne Arbeit, Ausbildung, Studium oder Praktikum

**Marketingkonzept, -e** (n.) – ein Plan für das Vermarkten von Produkten usw.

**Medium, Medien** (n.) – Fernsehen, Zeitungen, Radio und Internet

**Mediengestalter, -/Mediengestalterin, -nen** – eine Person, die Medienformate erstellt und designt

**Medienwissenschaft, -en** (f.) – die Wissenschaft von Medien und öffentlicher Kommunikation

**jede Menge** – viele

**obligatorisch** – verpflichtend; nicht freiwillig

**Praktikum, Praktika** (n.) – die zeitlich begrenzte Mitarbeit in einem Betrieb während der Berufsfindung oder Berufsausbildung



# Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

## Lehrendenkommentar

---

**Programmierung, -en** (f.) – die Tätigkeit, bei der Computerprogramme erstellt werden

**in etwas rein|schnuppern** – umgangssprachlich für: etwas kennenlernen

**etwas reizt einen** – etwas ist besonders interessant für jemanden

**Rhetorik** (f., nur Singular) – die Kunst des Sprechens

**eine Richtung ein|schlagen** – hier: sich beruflich in eine bestimmte Richtung entwickeln

**Schlüsselqualifikation, -en** (f.) – die Fähigkeit, die wichtig ist, um beruflich erfolgreich zu sein (z. B. Fremdsprachenkenntnisse, → Teamfähigkeit)

**Schwangerschaftsvertretung, -en** (f.) – eine befristete Arbeitsstelle als Ersatz für eine schwangere Frau

**soziale Kompetenz, -en** (f.) – hier: die Fähigkeit, gut mit anderen Menschen zusammenzuarbeiten (z. B. im Team)

**jemandem auf der Tasche liegen** – umgangssprachlich für: von jemandes Geld leben

**Vitamin B** – umgangssprachlich für: durch Beziehungen einen Vorteil haben

**Vollzeit** (f., nur Singular) – ein Arbeitsverhältnis, bei dem man 38 bis 40 Stunden pro Woche arbeitet



# Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

## Lehrendenkommentar

---

### 3. Lösungen

#### Aufgabe 1

- a) 2)
- b) 4)
- c) 3)
- d) 1)
- e) 5)

#### Aufgabe 2

1. Bewerbung um ein Praktikum als Mediengestalter, Ihre Anzeige vom 10.02.2018 in der Berliner Zeitung
2. Sehr geehrte Damen und Herren,
3. die ausgeschriebene Praktikumsstelle interessiert mich sehr.
4. Im Mai 2018 werde ich mein Studium abschließen und habe während einiger Praktika schon erste Erfahrungen im Bereich Medien sammeln können.
5. Die geschilderten Aufgaben reizen mich fachlich sehr. Ich könnte viele meiner Erfahrungen einbringen und mich gleichzeitig in neue, besonders anspruchsvolle Gebiete einarbeiten.
6. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.
7. Mit freundlichen Grüßen

# Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

## Lehrendenkommentar

---

### Leitfaden für eine gute Bewerbung

1. Formulierung einer kurzen Betreffzeile
2. Höfliche Ansprache
3. Interessenbekundung: Warum interessiert mich das Stellenangebot?
4. Selbstdarstellung: Warum glaube ich, für diese Stelle besonders gut geeignet zu sein? Welche sind meine Qualifikationen?
5. Darstellung der relevanten Berufserfahrung
6. Kurze Sätze formulieren
7. Abschließen mit einer Grußformel

### **Aufgabe 3**

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"><li>• den Berufseinstieg schaffen</li><li>• Arbeitserfahrung sammeln</li><li>• einen lückenlosen Lebenslauf haben</li><li>• Kontakte knüpfen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• als billige Arbeitskraft missbraucht werden</li><li>• immer wieder Praktika machen, ohne eine Festanstellung zu bekommen</li><li>• keine oder geringe Bezahlung erhalten, aber Vollzeit arbeiten</li></ul>

### **Links**

1. Informationsportal rund ums Praktikum und Praktikumsbörse  
<http://www.praktikum.de/german/index.html>
2. Praktikumsbörse der Studierendenzeitschrift UNICUM  
<https://karriere.unicum.de/>
3. Jobbörse und Angebote für Praktika auf der Seite der Ludwig-Maximilians-Universität in München  
<https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/career-service/index.html>